



punkt

Ländliche Entwicklung
im Kloster Heiligkreuztal

Tagungsduo / Teil 1

Zukunftsfähige Ländliche Räume – auf dem Weg zur Bürgerkommune

22. Oktober 2020 im Kloster Heiligkreuztal

Veranstaltungspartnerin:



Miteinander Leben.
Zusammen gestalten.

Wie kann eine Bürgerkommune funktionieren? Was ist partizipatorische Demokratie, wie lässt sie sich organisieren und wo fängt man am besten an?

Zukunftsfähige, vitale ländliche Räume – dieses Ziel steht im Fokus der zu realisierenden Gleichwertigen Lebensverhältnisse in Deutschland. Die Kommission *Gleichwertige Lebensverhältnisse* der Bundesregierung hat das bürgerschaftliche Engagement als einen außerordentlich wichtigen Faktor für die Gestaltung der Transformationsprozesse in ländlichen Räumen herausgestellt.

In unserer Veranstaltungsreihe werden wir das Konzept und Leitbild der Bürgerkommune vorstellen. Es verspricht, die Ressourcen und Kapazitäten der BürgerInnen im Teamworking mit Verwaltung und Politik optimal einzusetzen und zu steuern. Die dadurch ermöglichte Erfahrung der eigenen Wirkmächtigkeit als BürgerIn, kann zur Stärkung der Demokratie beitragen.

Diskutieren Sie mit uns Voraussetzungen und Erfahrungen auf dem Weg zu einer erfolgreichen Bürgerkommune. Die Tagung zeigt zudem zahlreiche Praxisbeispiele, die als Anregung dienen. Zum Netzwerken wird es genügend Gelegenheiten geben.

Der **zweite Teil des Tagungsduos** *Zukunftsfähige Ländliche Räume* findet unter dem Untertitel **Bürgerkommune gemeinsam leben** am **23. Februar 2021** in der Evangelischen Akademie Bad Boll statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor.

Tagungsprogramm

- 09:00 Ankommen
- 09:30 Begrüßung
- 09:45 **Einstiegsrunde: Lebenswerte ländliche Räume – eine Frage des bürgerschaftlichen Engagements**
Nicole Saile Fachberaterin Quartier 2030, Gemeinendenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg
N. N. Kompetenzbereich Quartiersentwicklung, Städtetag BW
Sabine Wettstein Fachberaterin Quartier 2030, Landkreistag BW
- 10:15 **Mehr Demokratie durch Bürgerbeteiligung**
Daniel Oppold Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung, Potsdam
- 11:00 **Das Konzept der Bürgerkommune – neue Rollen, neue Strukturen**
Gerhard Kiechle Dozent an der Hochschule für Verwaltung Kehl und Bürgermeister a.D. / Eichstetten am Kaiserstuhl
Prof. Dr. Paul-Stefan Roß Duale Hochschule Baden-Württemberg und Leitung Fachberatung Gemeinendenetzwerk
- 11:45 Diskussion und Fragen mit den Vortragenden und Publikum
- 12:15 Mittagessen
- 13:30 **Kirche als Akteurin in der Bürgerkommune**
Volker Amrhein Diakonie Deutschland
- 13:45 Vorstellung der Praxisbeispiele
- 14:00 Praxisbeispiele Runde 1
Der Weg zur Bürgerkommune: Herausforderungen, Verbündete und Erfolgsfaktoren
1. Chance – Kinder- und Jugendbeteiligung!? Thorster Gabor Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung
2. Wie man mehr Demokratie wagt Leonhard Wöhr Weyarn
3. Lebensqualität durch Nähe Ingrid Engelhart SPES
4. Digital – ländlich – zukunftsfähig Clemens Moll Amtzell
- 14:45 Kaffee
- 15:15 Praxisbeispiele Runde 2
- 16:00 **Die Bürgerkommune – eine neue Kultur zur Erreichung gleichwertiger Lebensverhältnisse**
Diskussion mit
– LeiterInnen der Praxisbeispiele
– Gemeinendenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
– Allianz für Beteiligung
- 16:45 Verabschiedung und Ausblick
- 17:00 Ende

Jetzt gleich anmelden und
im Kalender eintragen!
www.k-punktland-drs.de/veranstaltungen

Referenten/innen

Clemens Moll ist Bürgermeister der Gemeinde Amtzell im Landkreis Ravensburg und entwickelt diese zu einer digitalen Bürgerkommune.

Daniel Oppold forscht am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung in Potsdam zur Zukunft der Demokratie und beschäftigt sich intensiv mit zivilgesellschaftlicher Partizipation und Bürgerbeteiligung.

Gerhard Kiechle ist Dozent für bürgernahe Kommunalpolitik an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl. Schwerpunkt seiner 24-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister war die Einbeziehung der BürgerInnen und die Gestaltung der bürgerschaftlichen Mitverantwortung.

Ingrid Engelhart ist Geschäftsführerin des SPES e.V. Der Verein entwickelt Modelle und begleitet Prozesse der Bürgerbeteiligung zur Stärkung der Lebensqualität in ländlichen Räumen.

Leonhard Wöhr ist Bürgermeister der Gemeinde Weyarn, die seit vielen Jahren ein strukturiertes Modell der BürgerInnen-Mitwirkung lebt.

Nicole Saile ist Fachberaterin *Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.* beim Gemeindeforschung Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg. Sie berät und unterstützt Gemeinden zu den Themen Bürgerengagement und -beteiligung.

Prof. Dr. Paul Stefan Roß ist Dekan für Sozialwesen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und er leitet das Gemeindeforschung Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement.

Sabine Wettstein ist Fachberaterin *Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.* beim Landkreistag Baden-Württemberg und Anlauf- und Beratungsstelle zur Quartiersentwicklung.

Thorsten Gabor ist Fachreferent bei der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg und für die landespolitische Verankerung, überregionale Vernetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Partizipationsstrukturen zuständig.

Volker Amrhein leitet das Projekt *Land gewinnen* bei der Diakonie Deutschland. Er setzt sich seit langem für ein gutes Miteinander von Kirche und Kommune ein.

Organisatorisches

Tagungsort

Am Münster 11 | 88499 Altheim-Heiligkreuztal (Kreis Biberach)
Näheres zu Ort und Anfahrt auf www.kpunktland-drs.de

Tagungsmoderation

Monica Settele, Karin Schmeh-Silbe, K-Punkt Ländliche Entwicklung
PD Dr. Anja Reichert-Schick, Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsbeitrag

50,- € incl. Brezelfrühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee

Anmeldung bis Mittwoch, 14.10.2020 auf www.kpunktland-drs.de

Veranstaltende

K-Punkt Ländliche Entwicklung
Evangelische Akademie Bad Boll

K-Punkt Ländliche Entwicklung

Wer sind wir? Was machen wir? Vorrangegangene Tagungen und Projekte finden Sie auf www.kpunktland-drs.de

Mehr Selbstbeteiligung. Mehr Demokratie.



Kooperationspartner/innen

- Akademie Ländlicher Raum
- Allianz für Beteiligung
- Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement (ARBES)
- Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
- Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Führungsakademie Baden-Württemberg
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Gemeindeforschung Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Katholische Landjugendbewegung Rottenburg-Stuttgart
- Katholische Landvolkbewegung Deutschland
- Landkreistag Baden-Württemberg
- Landkreisnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- LEADER Aktionsgruppen Brenzregion, Mittlere Alb, Mittleres Oberschwaben, Oberschwaben, und Württembergisches Allgäu
- Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg
- SPES e.V.
- Staatsministerium – Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
- Städtetag Baden-Württemberg
- Städtenezwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Verband Katholisches Landvolk

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kloster Heiligkreuztal

Das Kloster Heiligkreuztal war über 600 Jahre lang ein Zisterzienserinnen-Konvent. Die Schwestern trugen mit ihrer zuversichtlichen und positiven Haltung wesentlich zur Entwicklung in der Region bei. Im K-Punkt ist unser Anspruch, in dieser Tradition zu handeln und zu wirken. Heute ist das ehemalige Kloster ein Tagungshaus, Heimat des K-Punkts und weiterer Organisationen.

www.kloster-heiligkreuztal.com